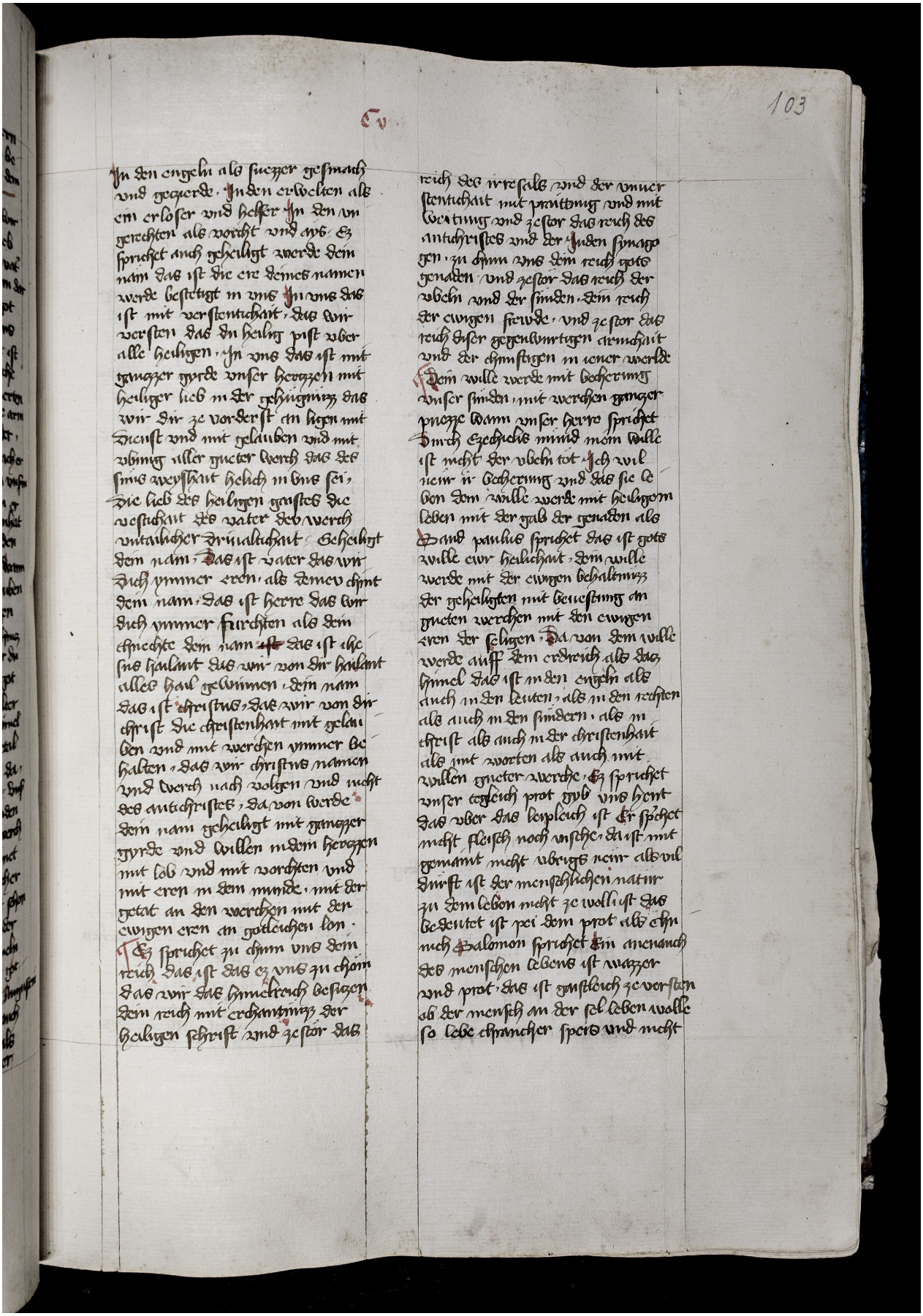
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=683
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



In den engeln als suezzer gesmach
vnd gegerde. In den erwelten als
ein erlöser vnd helfer. In den vn
gerechten als vorcht vnd ws. Ez
sprichet auch geheiligt werde dein
nam das ist die ere deines namen
werde bestetigt in vns. In vns das
ist mit verstentichait, das du ir
versten das du heilig pist vber
alle heiligen. In vns das ist mit
ganzer gyrde vnser herzzen mit
heiliger lieb in der gehaimnuz das
wir dir ze vorderst an ligen mit
dienst vnd mit geläuben vnd mit
vbung aller guter werch das de
ins werstant helich in uns sei,
die lieb des heiligen geistes die
westichait des vater des werch
untaidicher drualichait. Geheiligt
dein nam. Das ist vater dis wir
dich ymmer eren als dem ewigen
dem nam. Das ist herre das wir
dich ymmer furchten als dem
ehrechte dem nam. Das ist ihe
sus heilant das wir von dir heilant
alles hail gewinnen. dein nam
das ist christus, das wir von dir
christ die christenhait mit gelau
ben vnd mit werchen ymmer be
halten, das wir christus namen
vnd werch nach volgen vnd nicht
des antichristes, da von werde
dein nam geheiligt mit ganzer
gyrde vnd willen in dem herzzen
mit lob vnd mit vorchten vnd
mit eren in dem munde. mit der
getat an den werchen mit der
ewigen eren an gotleichen lon.
Ez sprichet zu chum vns dein
reich das ist das ez vns zu chum
das wir das himelreich besitzen
dein reich mit erchantnuz der
heiligen schrift vnd ze stor das
reich des irresals vnd der vnwer
stentichait mit prüttung vnd mit
wertung vnd ze stor das reich des
antichristes vnd der Juden synagog
en. zu chum vns dein reich gots
genaden vnd ze stor das reich der
vbeln vnd der sünden. dein reich
der ewigen freude. vnd ze stor das
reich dyser gegenwurtigen ermuchait
vnd der chunftigen in ener werlt
Dein wille werde mit bechermuz
vnser sünden, mit werchen ganzer
pnezze wann vnser herre sprichet
Durch Ezechiels mund mein wille
ist nicht der vbeln tot. Ich wil
nur ir bechermuz vnd das sie le
ben dein wille werd mit heiligem
leben mit der gab der genaden als
Sand paulus sprichet das ist gots
wille ewr heilichait, dein wille
werde mit der ewigen behaltnuz
der geheiligten mit bewestung an
guten werchen mit den ewigen
eren der seligen. Da von dein wille
werde auff dem erdreich als das
himel das ist in den engeln als
auch in den leuten, als in den rechten
als auch in den sündern. als in
christ als auch in der christenhait
als imt worten als auch imt
willen guter werche. Ez sprichet
unser tegleich prot gib vns hent
das aber das leipleich ist er sprichet
nicht fleisch noch unsche. du ist mit
gemaint nicht ubrigs nur als vil
durft ist der menschlichen natur
zu dem leben nicht ze wolli ist das
bedeutet ist pei dem prot als chu
nich Salomon sprichet. Ein anfang
des menschen lebens ist wazzer
vnd prot. das ist gustleich ze verstan
als der mensch an der sel leben wolle
so lebe ehrunchler speis vnd nicht